



Juli 2020

Sehr geehrte Eltern,

ein außergewöhnliches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Die vergangenen Wochen und Monate haben Ihnen und uns einiges abverlangt. Manche Familien haben unter der Mehrfachbelastung von Homeoffice, Home-Schooling und der generellen Verunsicherung besonders gelitten. Für Ihren großen Einsatz für Ihre Kinder möchte ich Ihnen ganz herzlich danken.

Als Schule (Schüler, Eltern und Lehrkräfte) haben uns die Pandemie und ihre Auswirkungen stark betroffen. Fernunterricht und stufenweise Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts hat uns in einer Region, in der das Internet leider nicht überall stabil funktioniert, vor besondere Herausforderungen gestellt. Der direkte Kontakt war vielfach nicht möglich und es hat sich gezeigt, dass die Kommunikation über elektronische Wege den direkten Austausch nicht immer gleichwertig ersetzen kann. Die Krise hat neben vielen Belastungen erfreulicherweise aber auch Positives ermöglicht, z.B. wurden vielfach Probleme sehr kreativ gelöst. Manch ein Jugendlicher verspürte zum ersten Mal seit Langem Sehnsucht nach der Schule, anderen tat das Lernen in häuslichem Umfeld zeitweise gut.

Nachdem das Infektionsgeschehen aktuell bei uns stark rückläufig ist, gilt es nun, nach vorne zu schauen. In der nächsten Zeit wird es daher verstärkt darum gehen, während der Schulschließung eventuell entstandene Lernlücken bei den Schülerinnen und Schülern zu schließen. Ein Baustein dabei ist die vom Kultusministerium angekündigte „Lernbrücke“, die während der letzten beiden Sommerferienwochen stattfinden soll. Die Klassenlehrerinnen/-lehrer sind im Gespräch mit den Fachlehrerinnen und -lehrern und werden gezielt einigen Schülerinnen oder Schülern den Besuch dieses Angebots in den Fächern Deutsch und Mathematik empfehlen. Dazu erhalten betroffene Eltern ein gesondertes Schreiben. Im neuen Schuljahr kommt als zweiter Baustein an unserer Schule dem Förderunterricht (*Unterricht plus*) eine besondere Bedeutung zu, den Schülerinnen und Schüler ebenfalls auf Empfehlung der Fachlehrerinnen und Fachlehrer besuchen können. Um möglichst alle Schülerinnen und Schüler bei der Lernorganisation zu unterstützen, bieten wir außerdem zum kommenden Schuljahr den Scheffel-Planer zum Vorzugspreis von 2€ an. Der Freundeskreis hilft uns freundlicherweise großzügig bei der Deckung der tatsächlichen Kosten. Noch einmal darf ich Sie darauf hinweisen, dass bei vielen über den Unterricht hinausgehenden Schwierigkeiten unsere Schulsozialarbeiterin für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern eine wichtige Ansprechperson sein kann.

Die Rahmenbedingungen für das kommende Schuljahr können sich jederzeit ändern. Eckpunkte für die Planung des nächsten Jahres (siehe Homepage des Kultusministeriums) sind aktuell folgende: Grundsätzlich ist von Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler auszugehen. Zu den und zwischen den Schülerinnen und Schülern soll dann kein Mindestabstand mehr gelten. Eltern, die nicht wollen, dass ihr Kind am Präsenzunterricht teilnimmt (z.B. aufgrund einer relevanten Vorerkrankung), können dies der Schule formlos anzeigen und vom Schulbesuch absehen. Für diese Schülerinnen und Schüler ist Fernunterricht vorgesehen. Vom Land ist angedacht, Schülerinnen und Schüler, die daheim nicht über die notwendige digitale Aus-

stattung verfügen, mit Leihgeräten zu unterstützen. Eine Notbetreuung wird es im kommenden Schuljahr nicht geben.

Ein seriöser Terminplan für das kommende Schuljahr lässt sich derzeit leider nicht erstellen. Auf unserer Homepage finden Sie aber die jeweils gültigen Termine und andere wichtige Hinweise. Traditionelle außerunterrichtliche Veranstaltungen, insbesondere mehrtägige Veranstaltungen wie Studienfahrten, Schullandheime oder Schüleraustausche (Englandfahrt, Romfahrt, Spanienfahrt) sind im ersten Schulhalbjahr leider untersagt. Eine Regelung für das zweite Halbjahr soll rechtzeitig kommuniziert werden. Auch unsere AG-Arbeit wird nicht wie gewohnt stattfinden können. Konzepte hierzu werden derzeit erarbeitet. Wir hoffen sehr, dass sich die Situation im Frühjahr stabilisiert und wir unsere außerunterrichtlichen Veranstaltungen 2021 wieder werden aufnehmen dürfen.

Zum Abschluss möchte ich Sie noch auf ein paar Termine zum Schuljahresende hinweisen: wegen der mündlichen Abiturprüfungen entfällt der Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler am Donnerstag und Freitag (23./24.7.2020) (Ausnahme: Notbetreuung wird gewährleistet). Die Übergabe der Abiturzeugnisse erfolgt in diesem Jahr unter strengen Auflagen kursweise im Münster am Samstag, dem 25.07.2020.

Der Ablauf der letzten (halben) Unterrichtswoche ist wie folgt geplant:

Montag, 27.07.:	Unterricht Gruppe A
Dienstag, 28.07.:	Unterricht Gruppe B
Mittwoch, 29.07.:	1. Stunde: Gruppe A - Jahresabschluss mit Zeugnisübergabe
	2. Stunde: Preisverleihung Scheffel-Griffel, Übergabe der Zertifikate für das Sozialpraktikum
	3. Stunde: Gruppe B – Jahresabschluss mit Zeugnisübergabe

Die Schülerinnen und Schüler halten sich bitte nur zu den für sie relevanten Zeiten auf dem Schulgelände auf.

Gerne hätten wir zum Ausklang des Schuljahres auch unsere vertrauten gemeinschaftlichen Aktivitäten durchgeführt (Wandertag, Schulgottesdienst, gemeinsame Abschlussstunde der ganzen Klasse, Grillpartys usw.), doch die aktuellen Verordnungen lassen dies leider nicht zu, was wir alle sehr bedauern.

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht am Montag, dem 14.09.2020. Sollten sich einschneidende Entwicklungen während der Ferien ergeben, informieren wir Sie über unsere Homepage.

Mit den Maßnahmen der letzten Zeit konnte das Infektionsgeschehen glücklicherweise - auch dank Ihrer Mithilfe - stark eingedämmt werden. Dennoch wünschen wir uns wohl alle noch weitere Schritte zur Normalität, auch im Schulalltag. Wenn wir alle aufeinander Acht geben, kann dies auch gelingen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien hoffentlich erholsame und gesunde Ferien.



Bernd Rieckmann
Schulleiter